

OSTERN: ZU TODE BETRÜBT UND HIMMELHOCHJAUCHZEND 2

Ein überraschendes Wiedersehen

Text

Die Auferstehung Jesu // *Johannes 20,1-18*

Worum geht's?

Jesus war tot und nun lebt er wieder. Darum feiern wir Ostern.

Material

- hartgekochte Eier und 1 Schokoladenei für jedes Kind
- Körbchen, in dem die hartgekochten Eier gesammelt werden
- Kreuzbild zur Geschichte (Online-Material), ausgedruckt und an den gekennzeichneten Stellen eingeschnitten
- Teelicht / Kerze in einem Glas, Stabfeuerzeug (alternativ: LED-Teelicht)
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Die Auferstehungsberichte der vier Evangelien sind sich in den wesentlichen Aussagen einig. Dennoch gibt es Unterschiede. Johannes berichtet als Augenzeuge vom leeren Grab und erzählt darum Details, die in den anderen Auferstehungsberichten fehlen. So enthält das Johannesevangelium zum Beispiel den Hinweis auf die zusammengelegten Tücher und den „Wettlauf“ von Petrus und Johannes zum Grab. Bei Johannes steht Maria Magdalena (Maria aus Magdala – einer Stadt am Westufer des Sees Genezareth) im Vordergrund. Sie wurde von Jesus von Dämonen befreit und hatte sicherlich darum eine enge Verbindung zu ihm. In Johannes 19,25 wird sie auch als eine der Frauen genannt, die bei der Kreuzigung dabei waren.

Interessant: Obwohl Jesus seinen Freunden immer wieder von der Auferstehung erzählt hatte, können sie es jetzt nicht glauben. Der Diebstahl des Leichnams ist für sie sehr viel naheliegender. Eine Frau sieht Jesus als Erste und soll davon erzählen. Sie wird somit zur ersten Auferstehungszeugin. Und das, obwohl Frauen damals vor Gericht als Zeuginnen nicht auftreten durften.

Methode

Die Geschichte wird mit Bildern erzählt. Das Blatt Papier, auf dem die Bilder gezeichnet sind, ist zunächst wie ein Kreuz gefaltet. Indem die einzelnen Faltungen aufgeklappt werden, werden nach und nach Zeichnungen sichtbar.

Notizen

E17_Kreuz-
bild auf www.klugg-download.net (Download-Info S. 19)



Einstieg

Die Kinder suchen die im Raum versteckten Ostereier. Ein Schokoladenei darf jedes Kind gleich essen, die hartgekochten Eier werden in einem Korb gesammelt.

An Ostern suchen viele Kinder Eier. In unserer Geschichte sucht eine Frau auch etwas, aber kein Osterei, sondern sie sucht ihren Freund.





Geschichte

Das in Kreuzform gefaltete Papier wird für alle sichtbar auf den Boden oder einen Tisch gelegt. Das Stabfeuerzeug liegt bereit. Auf Quadrat 5 steht die nicht angezündete Kerze.

Heute beginnt unsere Geschichte traurig. Jesus ist gestorben. An einem Kreuz. Ein Freund von Jesus kommt zum Kreuz. Er möchte Jesus beerdigen. Der Freund hat für Jesus ein Grab gekauft. Das Grab sieht nicht so aus wie auf unserem Friedhof. Das Grab ist eine Höhle in einem Felsen. Der Freund wickelt Jesus in Tücher und legt ihn in die Höhle. Vor den Höhleneingang rollt er einen Stein. Der Stein ist sehr groß und schwer. Das Grab ist verschlossen.

Es ist ganz früh am Morgen. Am Himmel sind noch die Sterne und der Mond zu sehen. *Quadrat 3 öffnen: Mond und Sterne werden sichtbar.*

Eine Frau kommt zum Grab. *Quadrat 10 öffnen: Maria läuft.* Die Frau heißt Maria. Es ist nicht die Mama von Jesus, sondern eine Freundin von Jesus. Sie heißt auch Maria. Maria ist sehr traurig. Ihr Freund Jesus ist gestorben. Jetzt kann Jesus ihr nie mehr eine Geschichte von Gott erzählen. Jesus kann ihr nicht mehr helfen. Wie schade. Maria möchte am Grab von Jesus sein. Dort weinen und nachdenken.

Maria erschrickt. *Quadrat 12 öffnen. Das offene Grab wird sichtbar.* Der große Stein ist weg. Wer hat ihn weggerollt? Das Grab ist offen. Seltsam. Das muss sie Petrus und Johannes, den Freunden von Jesus, erzählen. Schnell läuft Maria los zu den beiden. Sie ist sehr aufgeregt. Unterwegs überlegt sie: Warum ist der Stein nicht mehr vor dem Grab? Hat jemand Jesus geklaut? Ob Petrus und Johannes etwas wissen?

Endlich ist Maria da. Sie klopft fest an die Tür und ruft: „Petrus, Johannes. Kommt schnell. Ich muss euch etwas

erzählen.“ Endlich kommen Johannes und Petrus. *Quadrat 1 öffnen. Maria, Petrus und Johannes sind zu sehen.* Maria erzählt: „Stellt euch vor, der Stein ist weg!“ Johannes fragt: „Welcher Stein?“ „Na, der Stein vor dem Grab von Jesus. Bestimmt hat jemand Jesus aus dem Grab geholt. Und ich weiß nicht, wo er jetzt ist.“ Johannes und Petrus sind auch überrascht. Wie, der Stein ist weg? Sie wissen von nichts. Das müssen sie sehen. Petrus und Johannes laufen schnell zum Grab. Johannes kann schneller rennen als Petrus und ist als Erster da. Tatsächlich, jetzt sieht er es auch! Der Stein ist weg. Das Grab ist offen. Johannes schaut in das Grab. Da liegen nur ein paar zusammengefaltete Tücher. Sonst nichts. Jesus ist wirklich nicht mehr da.

Nun kommt auch Petrus an. *Quadrat 7 öffnen. Petrus und Johannes schauen in das offene Grab und sehen die Tücher.* Petrus geht in das Grab und sieht auch nur die Tücher. Petrus sagt zu Johannes: „Komm, wir gehen wieder nach Hause. Wir erzählen den anderen, was passiert ist.“ Dann gehen die beiden los zu den anderen Freunden von Jesus. Jesus hat vor seinem Tod gesagt: „Erst muss ich sterben, aber dann werde ich wieder leben.“ Aber kann das wirklich sein? Die Freunde von Jesus verstehen das alles nicht.

Und was macht Maria? Maria ist auch wieder zum Grab gekommen. Sie ist immer noch sehr traurig. Immer wieder muss sie weinen. Maria schaut auch in die Felsenhöhle. Dorthin, wo Jesus gelegen hat. Das Grab ist leer.

Doch plötzlich sind da Engel. *Quadrat 9 öffnen. Maria und die Engel werden sichtbar.* Der eine Engel spricht mit Maria. „Maria, warum weinst du?“ Maria antwortet: „Ich suche Jesus. Jesus wurde hier begraben. Aber jetzt ist er weg. Irgendjemand hat ihn weggetra-

gen. Und ich weiß nicht wohin.“ Plötzlich ist noch jemand bei der Grabhöhle. Maria dreht sich um und sieht einen Mann. Der Mann fragt Maria auch: „Warum bist du so traurig und weinst? Wen suchst du denn?“ Das muss der Gärtner sein. Maria erzählt ihm alles. Was hat Maria dem Mann wohl erzählt? *Kinder erzählen lassen.* Dann sagt der Mann nur ein Wort: „Maria“. Da merkt Maria, dass nicht der Gärtner hinter ihr steht. Sondern ... Jesus. Ihr Freund. Jesus lebt. Er ist nicht mehr tot. *Die Kerze anzünden.* Am liebsten würde Maria Jesus umarmen und ihn ganz fest drücken. Sie freut sich so. Aber Jesus sagt zu ihr: „Halte mich nicht fest. Geh zu meinem Freunden und sag ihnen, dass ich lebe.“ Das macht Maria. Schnell läuft sie los und erzählt Petrus, Johannes und allen anderen Freunden: „Jesus lebt! Ich habe ihn gesehen!“ ●



Gespräch

Warum war Maria erst traurig, aber am Ende der Geschichte fröhlich?

Wer war schon einmal bei einer Beerdigung? Oder wer hat schon einmal ein Tier beerdigt? Wer möchte davon erzählen?

Was passiert, wenn jemand stirbt? Hier geht es nicht um „richtig oder falsch“. Kinder haben ihre ganz eigenen Vorstellungen vom Tod und dem Leben danach. Das darf hier zum Ausdruck kommen. Zum Abschluss des Gesprächs bringt ein/e Mitarbeiter/in den eigenen Glauben zum Ausdruck und erzählt von den eigenen Vorstellungen eines ewigen Lebens bei Gott.



Entdecken

Ostern – wir feiern ein Osterfest

Wenn in der letzten Einheit Kresse eingesät wurde, kann deren Wachstum nun gemeinsam bestaunt und die Kresse mit den Eiern gegessen werden. Sonst Kresse kaufen und mitbringen.

- Töpfchen mit Kresse
- hartgekochte Eier (Einstieg)
- geschnittenes Baguette, Butter
- Teller, Messer

Schaut, was aus dem Kressesamen geworden ist! Der Samen, der tot aussah, ist gewachsen. Etwas Neues ist entstanden. Wir möchten miteinander die Kresse und die Eier essen. Und wir möchten ein Fest feiern und Gott danken, dass Jesus lebt.

Weitere Ideen für das Fest:

- Tisch schön decken mit Servietten, Kerzen, Frühlingsblumen
- Lieder singen
- ein Tanz
- Spiele



Spiel

Eierlauf

Johannes und Petrus sind schnell zum Grab gelaufen.

- 2 Löffel
- 2 Holz- oder Plastikeier
- Wendemarken (Stuhl)

Jeweils zwei Kinder laufen mit einem Ei auf dem Löffel um den Stuhl und wieder zurück, ohne das Ei zu verlieren. Dabei geht es nicht darum, wer schneller ist, sondern wer es überhaupt schafft, mit seinem Ei wieder zum Ausgangspunkt zurückzukommen.



Musik

- Wir haben einen Grund zum Feiern (Daniel Kallauch) // Nr. 169 in „Feiert Jesus! Kids“
- Ich danke dir, Herr Jesus (überliefert) // Nr. 170 in „Feiert Jesus! Kids“



Aktion

Nachspielen der Erzählung

Die Geschichte eignet sich gut zum Nachspielen.

- verschiedene größere Tücher zum Verkleiden
- ein Tisch oder mehrere Stühle

Ein Grab wird vorbereitet (zum Beispiel ein Tisch mit Tüchern behängt). Die Rollen werden verteilt: Maria, Petrus, Johannes, zwei Engel, Jesus. Die Kinder suchen sich ein Tuch aus, das sie sich umhängen. Die Kinder spielen die gehörte Geschichte nach. Sind noch mehr Kinder da, die mitspielen wollen, könnten sie zum Beispiel noch weitere Freunde darstellen, denen dann die Kunde von Jesu Auferstehung gebracht wird.



Bastel-Tipp

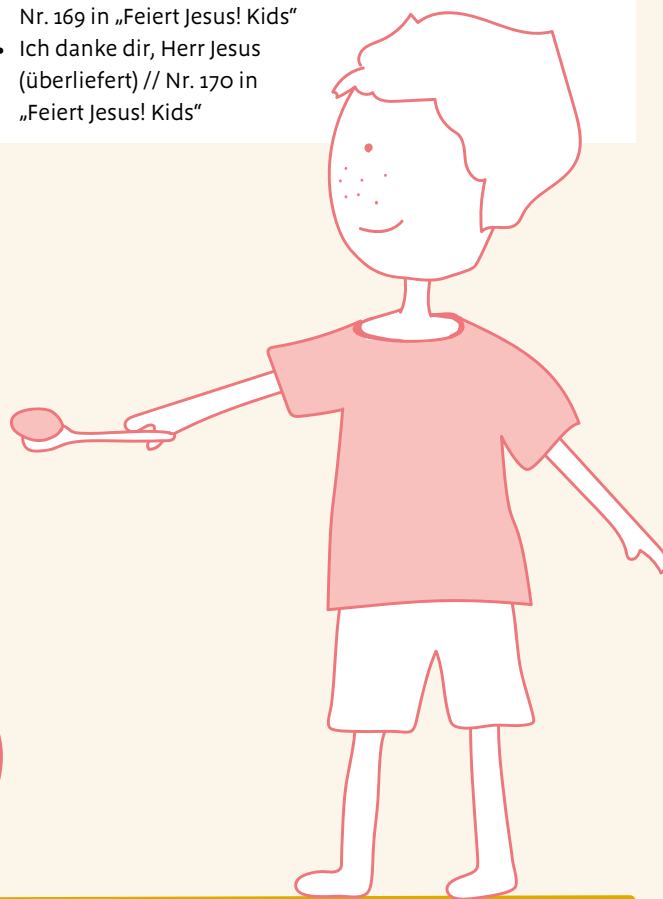
Wir malen das Ostergeschehen

Die Kinder malen das, was ihnen an der Geschichte wichtig erscheint, auf die Erzählvorlage.

- pro Kind 1 Kreuzbild aus der Geschichte (Online-Material)
- Scheren
- Malstifte

Die Kinder bekommen die Erzählvorlage (blanko) und schneiden sie an den gekennzeichneten Linien ein. Dann falten sie daraus das Kreuz. Anschließend falten sie es wieder auf und malen das aus, was ihnen an der Geschichte wichtig ist.

E17_Kreuz-
bild auf www.klugg-download.net
(Download-Info S. 19)



Gebet

Jesus, du bist auferstanden und du lebst. Darüber freuen wir uns und feiern fröhlich Ostern. Amen

Christiana Loser

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

